

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 48 (1940)

**Heft:** 15

**Vereinsnachrichten:** Anzeigen der Samaritervereine = Avis des sections de samaritains

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus den Aufzeichnungen einer jungen Pfadfinderin (Fortsetzung)

3. September 1939.

Ich wurde gleich zum Diktat gerufen. Mein Herz klopfte, und ich übte mich in Coué: «Ruhig, ganz ruhig! Keine Aufregung! Man versagt nicht, wenn man nicht versagen will.» Durch die Selbstberuhigung verpasste ich aber den Diktatanfang, stolperte dann erschrocken über unbekannte Ausdrücke, wusste geläufig hingesagte Abkürzungen nicht in Begriffe umzuwandeln, kurz: mein Stenogramm wuchs zu einem schwierigen Kreuzworträtsel und — ich fühlte mich sehr verlassen.

Ich wurde in einen grossen Raum geführt. Viele Soldaten verbreiteten dort Unruhe, und die einzige Schreibmaschine war sehr begehrt; für mich blieb sie noch unerreichbar. Ich starnte ins Stenogramm. Schlimmer Anfang! Die sonst so vertrauten Kürzungszeichen wandten sich in feindlichen Krümmungen von mir ab. Jetzt wurde auch noch die Maschine frei; der Kommandant liess mich aber wieder zum Diktat rufen.

Diesmal handelte es sich um harmlose Briefe. Ich erfuhr zwischen zwei einfachen Schreiben, dass die mir zuallererst diktierten Anordnungen überholt seien. Gütiger Gott! Das stenographische Rätsel brauchte nicht entziffert zu werden. Mein erstes Auftreten wurde also nicht katastrophal. Werturteile können somit auch von Zufälligkeiten abhängig sein... ist dies nun eine Erkenntnis? Ereignisvoller Tag! Ich fange an, bewusst vom Leben zu lernen.

Vorgestern sind wir vereidigt worden. Grossre Momente werden oft erst dann richtig erfasst, nachdem eine zeitliche Spanne zwischen Erleben und Rückblick die Brücke bildet. Gestern, vor dem Einschlafen, wurde mir erst das Bahnbrechende des Augenblicks bewusst: Männer und Frauen schwören Seite an Seite dem Vaterland die Treue.

Während der eigentlichen Zeremonie waren wir immer und immer wieder abgelenkt worden: Ein Gewitter hatte sich zusammengebellt. Bleischwere Wolken trieben Schatten über die Wellen des Sees, und der Wind zauste und riss an unsren Kleidern. Wir durften keine Mäntel tragen, und die Wolken jagten näher. Zudem wussten wir nicht, ob wir beim Schwur den Hut abnehmen sollten oder nicht. Aeusserlichkeiten traten ständig in den Vordergrund und liessen dem Erleben wenig Raum.

Das Gewitter hatte sich verzogen, und das Problem der Hüte hatte aufgehört ein Problem zu sein. Wunder des Rückblicks! Die Erinnerung zeichnet nur noch in grossen Linien.

\*  
25. September 1939.

Sind wirklich erst vier Wochen vergangen, seitdem uns die Post den Marschbefehl brachte? Wir arbeiten alle angestrengt; eine jede von uns tut die ihr zugewiesene Pflicht. Annemarie und Elisabeth helfen beim Fourierdienst; man sagt, sie seien tüchtig. Einige meiner Kameradinnen sind dem Melddienst zugeteilt. Mit aufgeklempten Ärmeln und braungebrannten Gesichtern sitzen sie auf den Velos, schiessen um die Kurven wie Telegrammjungen — und auch sie bewahren sich.

Ich habe viel gelernt und konnte mich bis heute als Sekretärin des Kommandanten halten. Der Anfang war nicht leicht, doch ich habe den Kampf mit den Schwierigkeiten in aller Stille aufgenommen und zu Ende geführt. Jetzt kenne ich die unzähligen militärischen Bezeichnungen, die technischen Ausdrücke und Abkürzungen erschrecken mich nicht mehr. Ich bin auf dem besten Wege, dienstlich in Initiativen zu denken.

Und abends bin ich todmüde. Politik? Was geht in der Politik vor? Wie steht es mit Polen? Ich weiss es nicht. Seit Wochen habe ich keine Zeitungen mehr gelesen. Ich stelle ein Rädchen in einem riesigen Räderwerk dar. Das Rädchen muss richtig laufen; alles andere ist für mich unwichtig geworden. Verflache ich? Nein, ich glaube nicht. Solange ich meine Pflicht tue, werde ich nicht verflachen. Ich bewege mich jetzt bloss in einer andern Richtung. Später — in vielen Jahren — werden sich alle meine Wege wieder treffen; denn ich beginne, ganz unklar noch, die Gültigkeit meines heutigen Einsatzes zu ahnen.

Marguerite Reinhard.

## Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

### Zweigverein der Bezirke Horgen und Affoltern

Sonntag, 31. März, hielt unser Zweigverein im «Löwen» in Affoltern a. A. seine diesjährige Hauptversammlung ab. Neben Delegationen der Rotkreuzsektionen und Samaritervereine unseres Tätigkeitsgebietes hatte sich eine Reihe von weitern Anhängern der Rotkreuzsache zu der

## Biomalz macht nicht dick

weil frei von fettbildenden Substanzen und weil die darin enthaltenen Fermente die Verdauung wirksam unterstützen. Jeder Löffel Biomalz ist konzentrierte Aufbaukraft für Muskeln und Nerven — darin liegt das Geheimnis der stärkenden, belebenden Wirkung.



# Biomalz

Tagung eingefunden. Dem Tätigkeitsbericht ist zu entnehmen, dass sich der Zweigverein im Jahre 1939 tatkräftig in den Dienst der Bereitstellung von freiwilligem Hilfspersonal und von Material für die Pflege kranker Soldaten stellte. Dank der Mithilfe der örtlichen Samariter- und Frauenvereine und vieler einzelner Frauen konnte die Wäschessammlung für die Militärspitäler mit gutem Erfolg durchgeführt und ein Gesamtposten von 6000—7000 m von Bern zugewiesenen Stoffes zu Spitalwäsche verarbeitet werden. Aus dem Ergebnis der Liebesgabensammlung konnten der Materialzentrale des Schweiz. Röten Kreuzes rund 100 Wolldecken, über 500 Leintücher, 400 grosse und 300 kleine Kissenanzüge, 7000 Handtücher, 100 Nachthemden nebst ansehnlichen Posten von Leibwäsche usw. zur Verfügung gestellt werden. — Die vom Zweigverein patronierte Rotkreuzkolonne 16 hat mit einem 48-köpfigen Mannschaftsbestand bereits einen 75tägigen Aktivdienst in der MSA 8 hinter sich. Die Jahresrechnung zeigt, dass namhafte Mittel für die Anschaffung von Krankenpflegematerial, den Unterhalt der Rotkreuzkolonne und die Förderung des Samariterwesens aufgewendet wurden. — Zur grossen Befriedigung der Versammlung durfte der Präsident, Dr. Doeberli, Thalwil, für eine weitere Amtsduer bestätigt werden. An die geschäftlichen Verhandlungen schloss sich ein öffentlicher Lichtbilder- und Filmvortrag über «Blutübertragung», von Oberarzt Dr. W. Brunner, aus Zürich, an, der von einer zahlreichen Hörergemeinde mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt wurde und umso zeitgemässer wirkte, als unserem Zweigverein zurzeit die Organisation des Blutspendedienstes im Bezirk Horgen und den benachbarten schwyzerischen Bezirken Höfe und March obliegt. Die Anmeldungen für den Blutspendedienst sind noch nicht in genügender Zahl eingegangen. An die Samariterinnen und Samariter unseres Tätigkeitsgebietes, die im Ernstfall nicht einrücken müssen, richten wir den Appell, sich durch ihre Vereinsvorstände als Blutspender anzumelden und auf diese Weise dem Lande und der Armee zu dienen. Werbet auch im Familien- und Bekanntenkreis für den Gedanken der freiwilligen Blutspende!

### Zweigverein Bern-Emmental

Delegiertenversammlung: Sonntag, 21. April, 13.30 Uhr, im «Kreuz» zu Kirchberg bei Burgdorf. Sie ist öffentlich, also jedermann zugänglich. Es wird über Rotkreuzarbeit in Kriegszeiten referiert.

### Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarwangen. S.-V. Uebung: 17. März. Sammlung beim Schulhaus.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Heute Donnerstag, 20.15 Uhr, Uebung im Albisriederhaus. Bitte vollzählig! — Voranzeige: Samstag, 27. April, Schlussprüfung des Samariterkurses in der «Flora», Altstetten. Wir ersuchen die Mitglieder jetzt schon, den Abend für diesen Anlass zu reservieren.

Bärenwil. S.-V. Freitag, 12. April, 20 Uhr, im «Bären», Uebung über Improvisationen und Transporte.

Bern, Nordquartier. S.-V. In Vertretung des Präsidenten Hans Inäbnit, der sich seit einigen Wochen wieder im Aktivdienst befindet, leitet bis auf weiteres Joh. Wyss, Elisabethenstrasse 22, die Vereinsgeschäfte. J. Wyss hat sich bereits vor einigen Jahren in den verschiedenen Chargen des Vorstandes das volle Zutrauen der Vereinsmitglieder erworben, weshalb wir uns freuen, dass er uns, wenn auch nur stellvertretungsweise, Arbeitskraft und Erfahrung zur Verfügung stellt. — Die nächste Uebung findet Donnerstag, 25. April, 20.15 Uhr, im Primarschulhaus Spitalacker statt. Leitung Hans Uetz. — Ausser dem Präsidenten befinden sich noch verschiedene andere Mitglieder im

Aktivdienst. Adresse des Präsidenten: Mot.-Fahrer Hans Inäbnit, Schw. Mot.-Kan.-Batt. 106; Vizepräsident: San.-Soldat Ernst Josl, Geb.-Füs.-Batt. 38, Stabs-Kp.; San.-Soldat Fritz Mühlthaler, Flab.-Det. 21; ab. 15 April Wm. Rud. Meyer, Geb.-Sap.-Kp. 11.

Bern, Samariterverein. Sektion Brunnmatt. Nächste Monatsübung: Donnerstag, 18. April, 20 Uhr, im Brunnmattschulhaus (mit Kurs). Der Jahresbeitrag kann an der Übung Frl. Ebersbach oder über Postcheckkonto III 1412 portofrei bezahlt werden. Bitte erscheint vollzählig!

— Sektion Länggass-Brückfeld. Übung: Mittwoch, 17. April,punkt 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Freiestrasse 20. — Wiederbeginn der Strickabende: Dienstag, 16. April, im Kirchgemeindehaus. — Jahresbeiträge nicht vergessen!

Bern-Mittelland, Hilfslehrer. Ordentliche Hauptversammlung: Samstag, 13. April, 20 Uhr, im «Café Rudolf», Laupenstrasse 1, I. Stock. Nach Erledigung der statutarischen Traktanden Vorführung des Luftschutzfilmes «Wie schützen wir uns». Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Bern-Kirchenfeld. S.-V. Unsere nächsten drei Samariterübungen, die wir mit je einer Woche Abstand ansetzen werden, bilden zusammen einen kleinen «Kurs für die Improvisation von Transportmitteln». Der erste Abend (Knotenlehre) findet statt: Dienstag, 16. April, 20 Uhr, im Gymnasium, Kirchenfeld. Benützen Sie den Eingang bei der Hauswartwohnung. Die weiteren Abende werden anlässlich dieser Übung bestimmt.

Bern, Samariterinnenverein. Donnerstag, 18. April, 20 Uhr, Samariterübung im Arbeitszimmer, Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstr. 26. Binden- und Deckverbände usw. Vollzähliges Erscheinen der Aktiven wird erwartet. — Donnerstag, 25. April, 20 Uhr, Vortrag über die Jugendfürsorge in Kriegszeiten, von Frl. Dr. Schitlowsky, Fürsorgerin, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses, Gutenbergstrasse 4, Parterre. Aktiv- und Passivmitglieder mit Angehörigen sowie Gäste sind willkommen.

Biel. S.-V. Freitag, 19. April, 20 Uhr, findet in der Tonhalle ein Vortrag von Dr. Scheurer über Rotes Kreuz, Samaritergedanke und Luftschutz, mit Lichtbildern und Film, statt. Der Besuch dieses Vortrags ist für unsere Mitglieder obligatorisch.

Bienna. S. d. S. Vendredi, 19 avril, à 20 h. précise, une conférence sera donnée par le Dr Scheurer à la Tonhalle. Sujet: Croix-Rouge, samaritains et défense aérienne passive. La conférence sera suivie d'un film et de projections. M. Bertschinger, préfet, donnera aussi un exposé en français. Nous espérons sur la participation de tous nos membres.

Bremgarten (Aarg.) und Umgebung. S.-V. Übung: Montag, 15. April, 20.15 Uhr, im Zeichensaal des Schulhauses.

Brugg. S.-V. Montag, 15. April, punkt 20 Uhr, Krankenpflegeübung im Luftschutz-Notspital in der Freudenteinturnhalle. An diesem Abend können die Mitgliederkarten gegen Entrichtung des Jahresbeitrages entgegengenommen werden.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Obligatorische Übung: Montag, 15. April, 20 Uhr, im Zeichnungssaal. Bitte vollzählig und pünktlich: Wichtige Mitteilungen: Der Beitrag für 1940 ist fällig; er kann anlässlich der Übung vom Montag beim II. Kassier beglichen werden. Der Heim- und Krankenpflegeverein ladet die Mitglieder mit Angehörigen zu der Donnerstag, 11. April, 20 Uhr, im Zeichnungssaal des Sekundarschulhauses statifindenden Hauptversammlung mit anschliessenden Filmvorführungen freundlich ein. Zu den überaus guten Erfolg unseres Wohltätigkeitsabends vom 30. März möchte der Vorstand allen Beteiligten für ihre tatkräftige Mitwirkung, sowie für die reichlich eingegangenen Gaben für den Glückssack herzlich danken. Ferner bitten wir unsere Mitglieder, bei der Werbeaktion für Passivmitglieder tatkräftig mitzuhelpen und die Bestrebungen des Vorstandes zu unterstützen. Weitere Beitrittskarten können bei den Vorstandsmitgliedern bezogen werden.

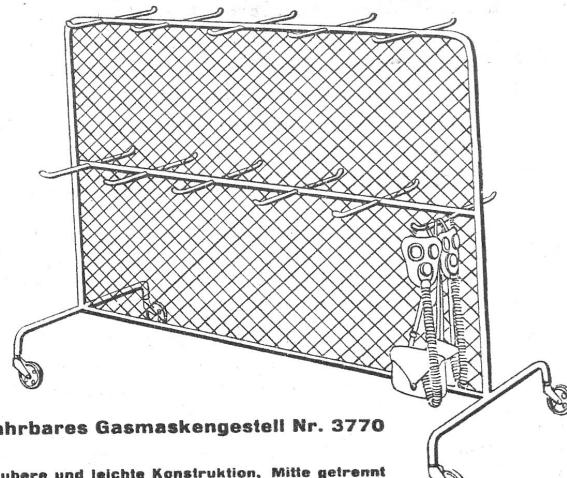
Burgdorf. S.-V. Kurs für häusliche Krankenpflege. Kursbeginn: Montag, 15. April, 20 Uhr, im Schulhaus, Kirchbergstrasse. Vor allem möchten wir unsere aktiven Samariterinnen, die noch keinen Krankenpflegekurs besucht haben, auffordern, den Kurs mitzumachen. Kursleiter: Dr. med. C. Braendli, Burgdorf.

Dietfurt-Bütschwil. S.-V. Übung: Montag, 15. April, 20 Uhr, im Lokal in Dietfurt. Pünktlich und vollzählig!

Gäu. S.-V. Übung: Montag, 15. April, 20 Uhr, im Schulhaus zu Neuendorf.

Gottstatt. S.-V. Die Schlussprüfung des Samariterkurses findet Samstag, 13. April, 20 Uhr, in der Wirtschaft Bratschi in Safnern statt. Bringt Freunde mit! Glückssack; bitte Gaben mitbringen!

Interlaken-Oberhasli, Hilfslehrervereinigung. Sonntag, 14. April, Punkt 14 Uhr, Übung in Interlaken im Hotel «de l'Europe». Thema: Luftschutz. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.



Fahrbares Gasmaskengestell Nr. 3770

Saubere und leichte Konstruktion, Metall getrennt durch Drahtgeflecht, Numerierung bei jedem Haken. Gestell lackiert

Verlangen Sie unser ausführlichen Prospekt  
über Mobiliar für Luftschutzräume, Sanitäts-  
stellen usw.

embru

Embru - Werke A. G. Rüti (Zürich)

Kirchlindach. S.-V. Der gut besuchte Krankenpflegekurs geht seinem Ende entgegen. Spärlich waren die Besuche der Mitglieder, trotz der Einladung. Nun ist es aber jedermann Ehrensache, an der Schlussprüfung teilzunehmen. Sie findet statt: Sonntag, 14. April, 15 Uhr, in der Wirtschaft Brudermann, Kirchlindach. Die in früheren Kursen erworbenen Kenntnisse können hier erneuert werden. Abends gemütlicher zweiter Teil mit flotter Handorgelmusik und Einlagen der Kursteilnehmerinnen. Jeder Besucher wird auf seine Rechnung kommen. Bitte Angehörige und Bekannte mitbringen! Anmeldungen für eventuelles Nachtessen. Freiwillige Gaben für den Glückssack werden dankend entgegengenommen.

Lenzburg. S.-V. Übung: Dienstag, 16. April, 20 Uhr, im Restaurant «Centrale», 1. Stock. Bindenverbände.

Langendorf. S.-V. Übung: Mittwoch, 17. April, 20 Uhr, im Schulhaus. Es ist noch ein wichtiges Traktandum zu erledigen.

Lausanne. S. d. S. Les cours reprendront le mardi, 16 avril, à 20 h. 30. La trésorière vous recevra avec un gracieux sourire car elle encaissera les cotisations de membres actifs soit frs. 4.— membres libres frs. 6.—. Veuillez en prendre note et les apporter aussi avec le sourire et sans retard.

Löningen. S.-V. Samstag, 13. April, 20.15 Uhr, Vortrag von Dr. Billeter, Schaffhausen, im «Oberneuhaus», Guntmadingen. Der Referent wird uns über seine Erlebnisse in einem Kriegslazarett berichten. Wir erwarten vollzähligen Aufmarsch. Freunde und Gönner unserer Sache sind auf diesen Vortrag aufmerksam zu machen und zum Besuch einzuladen. Die fällige Generalversammlung findet im Laufe der kommenden Woche statt. Es wird hierzu noch speziell eingeladen.

Lyss. S.-V. Krankenpflegekurs. Theorie je Dienstagabend im Gemeindesaal; Praktisch je Donnerstag und Freitagabend im Sanitätslokal (Eingang Turm). Verbandlehre des Kurses: 14. April und 5. Mai, von 13.30—18 Uhr, im Hotel «Kreuz». — Nächste Vereinsübung: Dienstag, 30. April, 20 Uhr, im neuen Schulhaus. — Schlussprüfung des Kurses: Samstag, 18. Mai, 20 Uhr, im Hotel «Kreuz».

Madretsch. S.-V. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Schlussprüfung des laufenden Samariterkurses definitiv am 20. April im Saal der «Post» in Madretsch stattfindet. Beginn punkt 20 Uhr. Traditionsgemäss findet nachher der zweite Teil, «Gemütlichkeit» mit dem Glückssack statt. Wir ersuchen die Mitglieder, mit einem kleinen Beitrag in Form eines Humovortrages und Einlage in den Glückssack ihr möglichstes beizutragen. Die schwere Zeit bedingt ein kameradschaftliches Zusammenhalten. Wir erwarten einmal alle!

Nefenbach. S.-V. Versammlung: Freitag, 12. April, 20.15 Uhr, im Restaurant «Post». Wir erwarten alle Mitglieder, die nicht infolge Militärdienstes abwesend sind.

## **Diejenige Krankenpflegerin**

in blauer Tracht, welche vergangenen Sonntag, 7. April 1940, zwischen 4.30 und 6 Uhr nachmittags in Bern vor dem alkoholfreien Restaurant Gfeller-Rindlisbacher spazierte und dort auf eine ältere Schwester wartete, wird dringend um ihre Adresse gebeten, welche unter D 2881 Y an die Publicitas A.-G. in Bern zu richten ist.

**Neukirch-Egnach.** S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 16. April, 20 Uhr, im Sekundarschulhaus. Wir laden unsere Mitglieder freundlich ein, der Schlussprüfung des Samariterkurses in Häggenschwil beizuwöhnen. Diese findet statt: Sonntag, 14. April, 15 Uhr, im «Bären» Häggenschwil.

**Niederglatt.** S.-V. Schlussprüfung des Samariterkurses in Neerach: Samstag, 13. April, 20 Uhr, im Gasthof zum «Wilden Mann» in Neerach. Für alle Aktiven obligatorisch. Erscheint bitte alle! Bei schönem Wetter Abmarsch um 19.15 Uhr bei Frau Lörtscher; bei schlechtem Wetter wird die Benützung des Postautos empfohlen. Allfällige freiwillige Gaben für den «Päcklimärt» können bei E. Gut und Frau Vogel abgegeben werden. — Voranzeige: Uebung: Mittwoch, 24. April, 20 Uhr, im Schulhaus.

**Oberdorf (Sol.).** S.-V. Mittwoch, 17. April, 20.15 Uhr, Uebung im Schulhaus. Knotenlehre.

**Oerlikon und Umgebung.** S.-V. Die nächste Monatsübung wird wegen der Schulferien Freitag, 12. April, 20 Uhr, im Restaurant zur «Traube», Oerlikon, durchgeführt.

**Rapperswil-Jona.** S.-V. Der Vortrag über Blutspendedienst findet wegen Schulferien nicht nächste, sondern voraussichtlich übernächste Woche statt. — Die Landsgemeinde in Seen wird nicht abgehalten.

**Schaftshausen.** S.-V. Uebung ausnahmsweise Dienstag, 16. April, 20 Uhr, im «alten Schützenhaus» (Saal). — Hilfslehrer: Montag, 15. April, 20 Uhr, im Gega. — Der Mitgliederbeitrag von Fr. 4.50 kann auf unser Postcheckkonto VIIIa 1645 einzahlt werden.

**Stallikon.** S.-V. Monatsübung: Donnerstag, 11. April, 20 Uhr, im Schulhaus Dägerst. Bitte recht zahlreich!

**St. Gallen-C.** S.-V. Mittwoch, 17. April, Besichtigung des Notspitals. Sammlungpunkt 20 Uhr Ostseite des Waisenhauses.

**St. Gallen-West.** S.-V. Uebung für Gruppe Abtwil und Umgebung: Dienstag, 16. April, 20 Uhr, im Gasthof zur «Sonne» in Abtwil. Die Teilnehmer des letzten Samariterkurses sind ebenfalls freundlich eingeladen. Die Uebungen in den Schulhäusern Schönenwegen und Bruggen fallen infolge Schulferien aus.

**St. Georgen.** S.-V. Montag, 15. April, 20.15 Uhr, Uebung in der «Mühleck». Erscheint bitte vollzählig und denkt mit einer kleinen Gabe an unsere Päckli-Aktion für die Soldaten! Schwimmstunde für unsere Mitglieder jeden Mittwoch, von 20—21 Uhr, im Volksbad.

**Thalwil.** S.-V. Nächste Uebung muss um eine Woche verschoben werden und findet Montag, 22. April, 20 Uhr, im Schwandelschulhaus statt. — Gruppe Oberrieden: Mittwoch, 24. April, 20 Uhr, im Schulhaus obligatorische Uebung für den Monat April.

**Thun.** S.-V. Mittwoch, 17. April, 20 Uhr, findet im Lokal, Pension Itten, unsere Monatsübung über Verbandlehre statt. Die Leitung übernimmt Frau Frieden. Wir ersuchen um recht zahlreiches Erscheinen. Im weiteren bringen wir unseren Mitgliedern zur Kenntnis, dass Sonntag, 5. Mai, 20 Uhr, eine Transportübung mit Verladen usw. stattfindet. Die Leitung hat Herr Wepf. Besammlung beim Lokal, Pension Itten. Mitglieder, reserviert auch diesen Sonntagvormittag für diese Uebung und erscheint recht zahlreich.

**Uetendorf-Thierachern.** S.-V. Uebung: Montag, 15. April, 20 Uhr, im «Rössli» in Uetendorf.

**Wil.** S.-V. Nächsten Sonntag, 14. April, findet die Hauptversammlung des Roten Kreuzes, Zweigverein Thur-Sitter, im «Rössli», Flawil, statt. Die Teilnahme ist obligatorisch. Abfahrt per Bahn 14.20 Uhr. Bitte der Lösung des Kollektivbillets wegen spätestens 14.15 Uhr am Bahnhof zu sein! Beginn der Versammlung 15.30 Uhr.

**Winterthur-Stadt.** S.-V. Generalversammlung des Zweigvereins vom Roten Kreuz Winterthur: Dienstag, 16. April, 20 Uhr, im Restaurant Wartmann, am Bahnhof, verbunden mit einem Vortrag von Oberst Dr. J. Dubs, Winterthur, über: Die Organisation der Gefechts-sanität von heute. Der Besuch dieser Veranstaltung ist für unsren Verein obligatorisch und es ergeht somit an alle Mitglieder eine freundliche Einladung. Auch weitere Interessenten sind hierzu eingeladen. — Nächste praktische Uebung im Lokal: Dienstag, 30. April. Bindenverbände

## **Ratgeber für Massnahmen bei ansteckenden Krankheiten und Gasunfällen**

Von D. Hummel-Schmid,  
Hilfsinstruktor der Sanitätsgruppen a.D., Riehen/  
Basel.

140 Seiten Umfang, mit zahlreichen  
Illustrationen und Marginalien.  
Preis des Buches Fr. 3.80

Zu beziehen durch den

**Rotkreuz-Verlag  
Vogt-Schild AG., Solothurn**



CELLA ist beliebt wegen der einzigartigen molligen Trikothülle, die nicht scheuer; daher überaus angenehmes Tragen. Sie sichert vollständigen Körper- und Wäscheschutz.



**Winterthur u. Umgebung, Hilfslehrerverband.** Sonntag, 14. April, 8.30 Uhr, findet unsere diesjährige Generalversammlung im Café Herzog auf der Breite statt. Autobusstation. Besammlung der Fussgänger 8.15 Uhr bei der Epa. Ausser den ordentlichen Traktanden haben wir keine Geschäfte, dafür aber bis 11.30 Uhr Zeit für freie Aussprache. Schluss der Tagung 11.45 Uhr. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen, Heute schon ein herzliches Willkommen! Weitere Samariterfreunde sind freundlich eingeladen.

**Worb.** S.-V. Samariterübung: Donnerstag, 11. April, 20 Uhr, im Primarschulhaus.

**Zürcher Oberland und Umgebung, Hilfslehrerverband.** Die nächste Veranstaltung findet Sonntag, 14. April, im Hotel «Du Lac» in Rapperswil statt. Dr. Meiner hat in verdankenswerter Weise die Leitung übernommen. Die Kassierin wird bei dieser Gelegenheit den Hilfslehrern (innen) die ihnen zustehenden Guthaben auszahlen.

**Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband.** Mittwoch, 17. April, 20 Uhr, im Auditorium III der ETH Zürich (Eingang Rämistrasse) findet ein Vortrag der Samaritervereinigung Zürich statt. Referent Prof. Dr. P. Clairmont. Er spricht über «Kriegsverletzungen und freiwillige Hilfe». Eintritt 50 Rp. Besuch für Hilfslehrer obligatorisch, Voranzeige: Anfang Mai Vortrag mit Demonstration von Privatdozent Dr. Töndury in der Anatomie.

## **Aus der Tätigkeit der Samaritervereine**

### **Generalversammlungen**

**Altstetten-Albisrieden.** S.-V. 136 Mitglieder fanden sich zur Generalversammlung vom 27. Januar in Albisrieden ein. Aus dem flotten Jahresbericht des Präsidenten, Werner Fügli, war zu entnehmen, dass 1939 25 Veranstaltungen stattgefunden hatten. 400 Rapporte wurden abgeliefert und je ein Krankenpflege-, Samariter- und Schwimm-Rettungskurs wurden von zusammen 179 Mitgliedern besucht. Samariterinnen haben die Führung von zwei Soldatenstuben in Altstetten übernommen. Die Mobilisation erfasste 60 Dienstpflichtige, worunter 14 Samariterinnen für die M. S. A. — Die Jahresrechnung ergab einen kleinen Ausgabenüberschuss. Fast sämtliches Material (Betten, Wäsche usw.) wurde den Soldaten zur Verfügung gestellt. — Die Versammlung wählte als neuen Präsidenten Hans Jucker, Feldblumenstrasse 14, während der zurückgetretene Präsident Werner Fügli als Vizepräsident amte. Albert Appenzeller übernahm die Übungsleitung. — Die Ehrenmitgliedschaft wurde Frau E. Jucker-Hafner sen. und Hans Moser verliehen; zum Freimitglied wurde Albert Werder ernannt. — Ein urchiger Soldatenfilm aus dem Aktivdienst bildete die Fortsetzung der Versammlung.

V.

**Hinwil.** S.-V. Am 6. Januar hielten wir in Wernetshausen die Generalversammlung ab. Der gut abgefasste Jahresbericht der Präsidentin, Frl. Zimmermann, wurde warm verdankt. Neben den üblichen Monatsübungen zeigten wir im letzten Mai den Werbefilm des Roten Kreuzes, führten im Juni—August einen Samariterkurs im Emigrantenlager Gyrenbad durch und sammelten Ende August für die Hochwassergeschädigten im Zürcher Oberland. Auch das neue Jahresprogramm verspricht lehrreiche Stunden. Protokoll und Jahresrechnung wurden genehmigt, Präsidentin und übriger Vorstand einstimmig wiedergewählt. Als zweite Beisitzerin konnte Frau Pfister gewonnen werden und als Rechnungsrevisoren werden H. Düby und J. Wolfensberger walten.